



Neuer Stress-Test für Führungskräfte



Jörg Neumann

Starke Stellvertreter und Stellvertreterinnen entlasten nicht nur ihre Chefs, sie sichern auch die Qualität eines Unternehmens. Oft ist die Stellvertretungsfrage aber ungenügend oder überhaupt nicht gelöst. Ein neues Online-Tool der Luzerner Unternehmenstrainerfirma Neumann Zanetti & Partner ermöglicht die einfache Überprüfung der Ist-/Soll-Situation um Überraschungen vorzubeugen. Wie eine kürzlich durchgeführte Umfrage von NeumannZanetti & Partner (NZZ) gezeigt hat, sind die vier meistgenannten Schwächen der Stellvertreterfrage eine zu wenig systematische Befähigung der stellvertretenden Personen, unklare Aufgaben und Kompetenzen, fehlende Kontrolle der Stellvertreter-Regelungen oder gar ein getrübbtes Verhältnis zwischen Chef und Stellvertreter.

Ungelöste und fehlende Stellvertreterlösungen sind für ein Unternehmen insbesondere deshalb problematisch, weil viele Führungskräfte überlastet sind und so zu wenig Zeit für Kontrolle, Coaching, Innovation und Qualitätssicherung übrig bleibt. Der NZZ-Stellvertreter-Stresstest greift diese Problematik auf und ermöglicht es auf einfache und effiziente Weise, das Verhalten ganzer Führungsteams zu prüfen und das Potenzial zwischen Führungskräften und Stellvertretern auszu-

loten. Nebst einem Feedback und einer Einschätzung zur Zusammenarbeit mit den Stellvertretern unterstützt NeumannZanetti & Partner die Kunden mit Inputs und Verbesserungsvorschlägen. Der Stellvertreter-Stresstest kann ab 21. November 2014 auf der Website www.nzz.ch gebucht werden.

Organisierte Stellvertreterregelungen

«Wie klar und konsequent Stellvertreterregelungen organisiert sind, sagt viel über ein Unternehmen aus», sagt NZZ-Geschäftsinhaber Jörg Neumann. «Denn warum sollten Leistungsträger oder starke Nachwuchs-Führungskräfte ausgerechnet in Unternehmen arbeiten, in denen unklar ist, wie viel Verantwortung sie tragen dürfen. Ganz zu schweigen von den Entwicklungsmöglichkeiten, die sich ihnen bieten.»

Wie Neumann in seinem im Frühling 2014 erschienenen Buch *Warum soll es nach Plan laufen, wenn es keinen gibt? – Die wichtigsten Regeln einer guten Führungskultur* überzeugend darlegt, ist darauf zu achten, dass der Geschäftsgang nicht von wenigen Personen abhängig ist und Führungsaufgaben auch im Team wahrgenommen werden können.

Eine neue Kennziffer, die für Verwaltungsräte Transparenz schafft

«Viele Verwaltungsräte können heute gar nicht einschätzen, wie die Führungskultur im Unternehmen wirklich ist und gelebt wird» sagt Neumann weiter. Dabei sei dies in immer mehr Branchen von strategischer Bedeutung – nicht nur weil es immer schwieriger werde, die richtigen Mitarbeiter und Führungskräfte zu finden. «Ich sage voraus, dass das Ergebnis des Stellvertreter-Stresstests für viele Verwaltungsräte in Zukunft zu einer wesentlichen Kennziffer wird, weil es darstellt, wie gut ein Füh-



Erfolg
6300 Zug
041/ 761 68 52
www.netzwerk-verlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 9'191
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 844.001
Abo-Nr.: 1094766
Seite: 6
Fläche: 41'600 mm²

...rungsteam zusammenarbeitet.»; prophezeit
der bekannte Führungstrainer und Autor vier
Studien und Bücher.

Kontakt

Sandra Barmettler
Persönliche Assistentin der Geschäftsleitung
sandra@npz.ch



NeumannZanetti & Partner

Huobmattstrasse 5
6045 Meggen / Luzern
www.nzp.ch
Tel. 041 379 77 77

Jörg Neumann ist Geschäftsführer von NeumannZanetti & Partner in Meggen (LU), Führungskräfte-Trainer, gefragter Speaker auf Management-Tagungen und Autor des erfolgreichen Newsletters The Weekly Empowerment. Zu seinen Themen zählen Auftrittskompetenz, Erfolgreich verhandeln, Wertschätzend führen und Kundenverblüffung.

Neumann sammelte seine eigenen Management-Erfahrungen über 10 Jahre lang in der Luxus-Hotellerie, zuletzt (von 1993 – 1996) als Geschäftsleitungsmitglied der Bürgenstock Hotels. Dort war er für die Vermarktung verantwortlich, bevor er beschloss, sein Wissen pragmatisch und wirkungs-orientiert weiterzugeben. Zu seinen Kunden zählen heute viele bekannte Unternehmen, darunter Versicherungen, Hotelkonzerne, Autohersteller, Spitalgruppen und Stromkonzerne.



Seit Frühling 2014 auf dem Markt:
Jörg Neumanns Buch
Warum soll es nach Plan laufen, wenn es keinen gibt?
Die wichtigsten Regeln einer guten Führungskultur
CHF 24.00, ISBN 978-3-86881-533-7
Broschur, 278 Seiten,
Redline Verlag München, März 2014